

N i e d e r s c h r i f t

Rat/016/2019

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Mittwoch, den 13.03.2019**, von **19:30 Uhr bis 23:00 Uhr**
im **Gasthof Buller, Münsterstr. 41, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Lefken

Ratsmitglied

Martin Bäumer

Edeltraud Erpenbeck

Sebastian Gottlöber

Ulrich Hengelsheide

Josef Hesse

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Ratsmitglied

Reinhold Hothnaier

Stefan Jürgens

Ute Laumann

Mathias Lehmkuhle

Carsten Linnenberg

Willi Micke

Alfons Pöhler

Andrea Puke

Michael Twyhues

Ralf Wiebusch

Protokollführer

Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung

Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Ratsmitglied

Andre Harwerth

André Winterberg

Gäste:

Bürger aus Glandorf

Frau Ropers von der noz

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende beantragte, TOP 9.4 und TOP 11 von der Tagesordnung zu streichen. Dem wurde zu TOP 9.4 einstimmig zugestimmt.

Ratsmitglied Wiebusch beantragte TOP 11 auf der Tagesordnung zu belassen. Der Ratsvorsitzende ließ abstimmen ob der TOP 11 von der Tagesordnung genommen werden sollte:

Abstimmungsergebnis: 10 ja, 3 Nein 4 Enthaltungen.

Da hierzu eine 2/3 Mehrheit nicht erreicht wurde, blieb der TOP 11 auf der Tagesordnung.

Die so geänderte Tagesordnung wurde so einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/11/2018 vom 05.12.2018

Die Niederschrift Nr. Rat/11/2018 vom 05.12.2018 lag allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Bürgermeisterin

Bericht der Bürgermeisterin – Gemeinderat 13.03.2019

In den vergangenen Wochen wurde der Haushalt beraten. Und, wer die Presse aufmerksam liest, konnte erahnen, dass wir uns auch noch mit anderen wichtigen Themen beschäftigt haben.

- Der Glandorfer **Karneval** – und auch der Rosenmontagsumzug in diesem Jahr waren wieder einmal großartig.
- **Bauarbeiten an der B 475** haben begonnen. Informationszettel der Behörde ist herumgeschickt worden. Die Informationen stehen auch auf der Homepage der Gemeinde.
- **Wegeseitenränder** – Nach der Informationsveranstaltung im Januar sollen nun erste Projekte angegangen werden. Wer sich informieren möchte kann dies mit einem persönlichen Anmeldeverfahren über den Link <https://wirtschaftswegekonzzept.de> tun, auch über die Homepage der Gemeinde.
- **Liefertermin Bürgerbus** ist nun Anfang September 2019, sodass der Bus im Herbst Fahrt aufnehmen kann.
- Mitte Februar wurde die **historische Pättkestour** eröffnet. Sie ist eine Attraktion sowohl für Glandorfer als auch für Auswärtige. Vielen Dank für die inhaltliche Umsetzung an Kult(o)urGut!

- Am Samstag, 06.04.2019 um 15 Uhr wird der **Dorfeingangsort** in Schwege eingeweiht. Alle interessierten BürgerInnen sind hierzu herzlich eingeladen.
- Das **Maibaumaufstellen in Glandorf** ist am 27. April nach der Abendmesse. Der Baum soll vor Ort noch besser geschmückt werden. Helfende Hände sind gerne willkommen ebenso wie diejenigen, die die Glandorfer Unabhängigkeit beim Baumaufstellen gedenken wollen.
- **Dorfentwicklungsprogramm der Gemeinde Glandorf** ist anerkannt. Die Auftaktveranstaltung für die Umsetzungsphase ist am Mittwoch, den 03.04., um 19.30 Uhr bei Herbermann. Auch für Private können die Förderkonditionen sehr interessant sein.

7. Empfehlungen aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 05.02.2019

7.1. Bauleitplan Umfeld Feuerwehrhaus / Malteser - Antrag der Kath Kirchengemeinde auf Erweiterung des Geltungsbereiches - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/327/2019

Im Folgenden wurden die einzelnen TOP nebst für die Anwesenden präsentiert.

Der Beschlussvorschlag wurde vom Ratsvorsitzenden Lefken verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der katholischen Kirchengemeinde wird unter der Voraussetzung entsprochen, dass die Kirchengemeinde die anteilig auf ihre Fläche anfallenden Kosten übernimmt.

Für den in der Anlage markierten Bereich ist das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	1
Enthaltung:	0

7.2. Antrag der SPD Fraktion - Markierung der Fahrradwege ab der Kreuzung Kattenvenner Str. / Schulstraße / Alte Poststraße - Beratung und Beschlussfassung

Willi Micke erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion. Dieser fand mehrheitlich die Zustimmung der Ratsmitglieder.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Das Fahrradwegstück, das die Schulstraße vor der Kattenvennerstraße quert, soll eine Rotmarkierung erhalten, um Radfahrern eine sichere Überquerung der Kreuzung zu ermöglichen. Die Maßnahme soll nach der Sanierung der B 475 erfolgen. Die Verwaltung soll die Kosten für die Maßnahme ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

7.3. Antrag der Jungen Union Glandorf auf Einrichtung eines Bürger-WLAN am Dorfeingangplatz in Schwege**Vorlage: 01/330/2019**

Ratsmitglied Linnenberg begründete den Antrag der Jungen Union und stellte den Bedarf, insbesondere von jungen Bürgern, dar. Josef Hesse, Ratsmitglied und Ortsbürgermeister Schwege, betonte, dass der Ortsrat das Vorhaben unterstützt.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Jungen Union wird befürwortet.

Auf dem Dorfeingangplatz in Schwege ist ein öffentlicher WLAN Hotspot einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Empfehlungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 13.02.2019**8.1. Wahl eines Elternvertreters für die Grundschule Glandorf**

Ratsmitglied Hengelsheide berichtete, dass in den Schulausschuss ein neuer Elternvertreter berufen werden solle.

Ohne weitere Beratung wurde Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Der Elternvertreter der Grundschule Glandorf, Herr Tim Krimphoff, wird in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

8.2. Antrag der SPD-Fraktion - Bewegungsgeräte Ludwig-Windthorst-Schule Vorlage: 01/333/2019

Ratsmitglied Puke fragte, warum diese Anträge separat zu TOP 11 in der Einladung aufgeführt wurden. Es wurde kurz erläutert, dass die Anträge, die über die Anträge zum vorliegenden Entwurf des Haushaltes hinausgingen, separat beraten wurden. Der Ratsvorsitzende schlug vor, ggf. neue Regelungen für Anträge zu vereinbaren.

Ratsmitglied Twyhues erläuterte den Antrag der SPD. Er appellierte an die Ratsmitglieder in die Außenanlagen der Ludwig-Windthorst-Schule, die auch nachmittags Begegnungsstätten von Kindern und Jugendlichen sind, zu investieren. Dem schloss sich Ratsmitglied Laumann an.

Ratsmitglied Erpenbeck stimmte dem zu, wendete aber ein, der Antrag käme ein Jahr zu früh. Aus den Reihen der Ratsmitglieder wurde mehrheitlich die Auffassung vertreten, zunächst die Bauarbeiten bei der Turnhalle abzuschließen, um sich dann mit einem Gesamtkonzept den Außenanlagen zu widmen.

Der Beschlussvorschlag wurde zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Antrag der SPD-Fraktion: Bereitstellung eines Budgets für **Bewegungsgeräte auf Schulhof Ludwig-Windthorst-Schule** (30.000 Euro)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	14
Enthaltung:	0

8.3. Antrag der SPD-Fraktion - Verkehrskonzept Schulstraße Vorlage: 01/332/2019

SPD-Fraktionsführer Micke erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion. Hier soll ein ganzheitliches Konzept mit dem Schwerpunkt der Planung eines geregelten Verkehrsflusses und insbesondere der Sicherheit bei dem zu erwartenden, deutlich höheren Verkehrsaufkommen in dem Bereich Schule, Kindergarten, Hallen-Garten-Bad und Sportstätten erarbeitet werden.

Seitens der CDU-Fraktion ergänzte Ratsmitglied Pöhler, seine Fraktion unterstütze den Antrag der SPD-Fraktion. Er betonte, es gehe nicht darum, möglichst bequemen Zugang mit Kraftfahrzeugen (z.B. für Eltern) herzustellen oder nur um die Linienführung des Schulbusverkehrs, sondern um die Sicherheit aller Beteiligten.

Beschlussvorschlag:

Für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes rund um das Schwimmbad und die Grundschule Glandorf werden 20.000 € in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

9. Empfehlungen aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 19.02.2019

9.1. Jahresrechnung 2018 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/337/2019

Ratsmitglied Hesse berichtete von der Verabschiedung der Rendantin Hälker und des Rendanten Nüvemann. Nachfolgerin ist Frau Alterbaum, für deren neue Aufgabe er ihr alles Gute wünscht. Dem schlossen sich die Anwesenden an.

Der Ratsvorsitzende fragte nach Beratungsbedarf zu den Jahresabschlüssen. Dies war nicht der Fall.

Ratsvorsitzender Lefken stellte den Antrag, über die TOP 9.1, 9.2, 9.3 zusammen in einem Abstimmungsgang abzustimmen. Dem folgten die Ratsmitglieder einstimmig.

Im Folgenden wurden die Beschlussvorschläge der TOP 9.1, 9.2, 9.3 vom Ratsvorsitzenden Lefken nacheinander verlesen und über diese in einem Abstimmungsgang entschieden.

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2018 für den Marienkindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss i. H. v. 145.841,26 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

9.2. Jahresrechnung 2018 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/338/2019

siehe TOP 9.1

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2018 für den Christophorus-Kindergarten mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 157.433,30 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

9.3. Jahresrechnung 2018 St. Johannis-Kinderkrippen - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/339/2019

siehe TOP 9.1

Beschlussvorschlag:

Der Jahresrechnung 2018 für die St. Johannis-Kinderkrippen mit einem von der Gemeinde Glandorf zu übernehmenden Zuschuss in Höhe von 139.997,06 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

9.4. Antrag der SPD-Fraktion vom 16.01.2019 bzw. 22.02.2014 zum Thema ökofaire Beschaffung - Beratung und Beschlussfassung

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung genommen (siehe TOP 4, Feststellung der Tagesordnung).

**9.5. Einrichtung einer privaten Großtagespflege im Ortsteil Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/350/2019**

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtete von dem Vorhaben, im Ortsteil Schwege eine private Großtagespflege als ergänzendes Angebot für die Kinderbetreuung junger Familien einzurichten. Sie habe sich von dem Vorhaben überzeugen lassen und warb für das gute Konzept der Großtagespflege mit kurzen Wegen vor Ort als zusätzliches, alternatives Angebot der Kinderbetreuung. Daher hatte die Verwaltung eine Unterstützung durch Einstellung von Mittel für Ersteinrichtung und Miete in den Haushalt eingestellt.

Ratsmitglied Laumann sagte, die SPD-Fraktion unterstützte dieses Vorhaben der Verwaltung ausdrücklich. In Zeiten von Fachkräftemangel und steigenden Anteilen von flexiblen Arbeitszeiten ist dies eine gute Erweiterung der Betreuungsmöglichkeit für die Kinder berufstätiger Eltern.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden Lefken verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Glandorf wird die Einrichtung einer privaten Großtagespflege im Ortsteil Schwege unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**9.6. Wiederholung Neubürgertreff - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/335/2019**

Die Bürgermeisterin begründete, warum die Verwaltung vorgeschlagen hatte, ein Neubürgertreffen analog 2018 nicht durchzuführen. Zusammenfassend hatte die Resonanz gefehlt, um eine Wiederholung in diesem Jahr durchzuführen. Sowohl der Aufwand der Verwaltung als auch im Besonderen der der Ehrenamtlichen seien sehr hoch gewesen.

Ratsmitglied Laumann bedauerte die geringe Beteiligung und den Beschlussvorschlag der Verwaltung. SPD-Fraktionsvorsitzender Micke vertrat den Standpunkt, dass nach einer erstmaligen Durchführung die o.a. Aussage zu schnell getroffen werde.

Ratsmitglied Wiebusch meinte, dass eine Durchführung nicht primär an dem Verwaltungsaufwand festgemacht werden solle, sondern an dem mangelnden Interesse von Neubürgern an einer solchen Veranstaltung. Bei einer Wiederholung sollte bedacht werden, dass dies für einen Neubürger immer das 1. Mal wäre.

Ratsmitglied Linnenberg hält das vorhandene Konzept grundsätzlich für gut, aber die Resonanz war zu gering, um dies sofort zu wiederholen.

Ratsmitglied Lehmkuhle gibt zu Bedenken, dass die Durchführung des Neubürgertreffs nicht nur für die Verwaltung Mehrarbeit bedeutet, sondern dass dadurch auch Aufwand (insbesondere zeitlich) für die Ehrenamtlichen der Vereine und Verbände entsteht und dass dieser Aufwand nicht im angemessenen Verhältnis zu der Anzahl der teilnehmenden Neubürger steht.

Der Ratsvorsitzende wies darauf hin, dass in dieser Sitzung über den unten stehenden Beschlussvorschlag (incl. der Worte „analog 2018“) abzustimmen ist, und stellte den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Auf eine Wiederholung des Neubürgertreffs in 2019 analog 2018 wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	3
Enthaltung:	0

10. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses vom 21.02.2019

10.1. Vergrößerung des Durchlasses "Rasender Boller" unter der B51 - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/344/2019

Fachdienstleiter Scheckelhoff stellte die Vorlage vor und beantwortete technische Fragen der Ratsmitglieder.

Diese Arbeiten sollen zeitlich koordiniert während der Sanierungsarbeiten für die Bundesstraße B 51 in der Zeit vom 06.05.2019- 14.06.2019 stattfinden.

Im Folgenden verlas der Ratsvorsitzende Lefken den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Arbeiten zur Vergrößerung des Durchlasses des „Rasenden Bollers“ unter der B 51 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

10.2. Neuordnung der Tourismusstrukturen im Landkreis Osnabrück, der Stadt Osnabrück und den Städten, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises Osnabrück - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/345/2019

Auf Frage des Ratsvorsitzenden bestand kein Bedarf zur Beratung seitens der Ratsmitglieder. Auf eine Verlesung des langen Textes der Beschlussfassung wurde seitens der Ratsmitglieder verzichtet.

Der Beschlussvorschlag wurde vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Zum 01.04.2020 wird die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) mit anliegendem Gesellschaftsvertrag (Anlage 2) gegründet.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundsbeamten, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Glandorf mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrages nicht verändert wird.
3. Der in der Anlage 3 beigefügten Konsortialvereinbarung und deren Anlagen 1 bis 4 wird zugestimmt.
4. Die Gemeinde Glandorf übernimmt an dem Stammkapital in Höhe von insgesamt 100.000 Euro einen Geschäftsanteil in Höhe von 850 Euro (0,85 %).
5. Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 4.812 Euro für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung. Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt von 8.096 Euro für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.
6. Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 1.709 Euro für das Geschäftsjahr 2020 zur Verfügung.
Die Gemeinde Glandorf stellt die gemäß Konsortialvereinbarung erforderlichen Mittel zur Geschäftsbesorgung in Höhe von insgesamt von 2.618 Euro für das Geschäftsjahr 2021 zur Verfügung.
7. Zur Geschäftsführerin wird Frau Petra Rosenbach bestellt.
8. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Glandorf wird ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen abzugeben und Unterschriften zu leisten.
9. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Unbedenklichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt 2019 (aus allen Ausschüssen) - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/359/2019

In den Haushaltsberatungen wurde über eine Vielzahl von Einzelanträgen abgestimmt. Im VA vom 06.03.2019 bestand Konsens, die Beratungen zu den Anträgen der Fraktion abzuschließen. In TOP 4 (Festlegung der Tagesordnung) wurde abgestimmt, die Beratungen zu einem Sachverhalt fortzusetzen.

Ratsmitglied Wiebusch forderte die Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion zur Streichung des Haushaltsansatzes in Höhe von 60.000 Euro für die Investitionsmaßnahme Umgestaltung Rathaus 1. OG. Im Finanz- und Feuerwehrausschuss wurde der Antrag knapp abgelehnt, im

VA knapp angenommen. Die Beratungen hierzu wurden sehr kontrovers geführt. Er persönlich befürwortete ausdrücklich die von der Verwaltung mit Vorlage des Erstentwurfs des Haushaltsplans vorgeschlagene Investition.

Die Bürgermeisterin führte u.a. die klimatischen Umstände im 1. Obergeschoss aus. Im Sommer sind die Arbeitsplätze im 1. OG erheblich zu heiß. Der Sitzungssaal wird auch für dienstliche Belange benötigt und ist dann kaum nutzbar. Ebenfalls sind die abends stattfindenden Beratungen davon deutlich beeinträchtigt.

Ratsmitglied Micke sagte, dass daneben der Antrag der SPD auf eine Reduzierung der Investition bestehe. Nach diesem soll das Projekt auf den Ausbau der Klimaanlage im 1. OG (in Höhe von 20.000 Euro) beschränkt werden. Die SPD-Fraktion will so die tägliche Arbeit der Verwaltung erleichtern.

Ratsmitglied Hesse sagte, dass auch andere Einrichtungen nicht klimatisiert sind. Das Rathaus solle mit gutem Beispiel vorangehen und das 1. OG nicht klimatisiert werden.

Ratsmitglied Gottlöber sagte, der Glandorfer sei zwar als Sparfuchs bekannt. Aber die Verwaltung ist keine Luxusbehörde und auch faktisch nicht so ausgestattet. In der Ausstattung ist das Rathaus nicht auf dem aktuellen Stand. Zwar ist das Bürgeramt überarbeitet worden, aber auch die schon langfristig angedachte Klimatisierung sowie ein repräsentativer Sitzungssaal sind notwendig. Die Bereitstellung einer guten, klimatisierten Arbeitsumgebung für die Beschäftigten der Gemeinde könne er sehr gut vertreten. Früher oder später werde dies umgesetzt werden müssen.

Ratsvorsitzender Lefken erläuterte, dass er zunächst über den weitergehenden CDU-Antrag abstimmen lassen werde, anschließend über den SPD-Antrag.

Im Folgenden ließ der Ratsvorsitzende abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Antrag der CDU, Streichung der Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 Euro (I111210-02) Umgestaltung Rathaus

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	7
Enthaltung:	0

Somit ist der Antrag der CDU zur vollständigen Streichung der Mittel angenommen.

Die Abstimmung über den Antrag der SPD entfällt somit.

12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2019 - Beratung und Beschlussfassung

Vorlage: 01/348/2019

Auf Bitte des Ratsvorsitzenden Lefken zeigte Kämmerer Schmalstieg anhand einer Präsentation zunächst die finanziellen Auswirkungen der politischen Beratungen zu den Haushalts- und Finanzplanung auf den Haushaltsplanentwurf 2019 auf:

Gegenüber dem von der Verwaltung vorgelegten Erstentwurf hat sich im Laufe der Beratungen das Ergebnis des Haushalts von einem neutralen Jahresergebnis auf ein Ergebnis in Höhe von 65.800 Euro gesteigert. Im Finanzplan sind saldiert 45.000 Euro geringere Investitionen veranschlagt, was eine geringere Darlehensaufnahme von 45.000 Euro beinhaltet.

Kämmerer Schmalstieg erläuterte Haushaltssatzung (**Anlage 3 zum Protokoll**). Den ordentlichen Erträgen im Ergebnishaushalt in Höhe von 10.403.800 Euro stehen Aufwendungen von 10.690.600 Euro gegenüber. Unter Berücksichtigung der geplanten außerordentlichen Erträge in Höhe 352.600 Euro ist ein positives Planergebnis in Höhe von 65.800 Euro für das Jahr 2019 geplant.

Im Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 2.664.400 Euro geplant. Diese werden durch Einzahlungen durch Investitionstätigkeit in Höhe von 939.700 Euro sowie Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.724.700 Euro (entspricht der Höhe der Kreditemächtigung für den Kernhaushalt) finanziert.

In Vorbereitung für den Ratsbeschluss stellte Herr Schmalstieg die weiteren Zahlen der zu beschließenden Haushaltssatzung 2019 mit entsprechenden Erläuterungen vor.

Ratsmitglied Gottlöber zeigte sich zufrieden mit dem positiven Ergebnis. Deshalb hätte er sich auch die Umgestaltung des 1. OG des Rathauses vorstellen können.

Ratsmitglied Hengelsheide begrüßte die Investitionen des Haushaltsplans 2019. Als Beispiel nannte er die Neuausstattung des Bauhofes mit einem neuen Trecker der den Mitarbeitern des Betriebshofes künftig zur Verfügung stehenden wird.

Ratsmitglied Micke lobte Kämmerer Schmalstieg für die Erläuterungen zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs. Er bedankte sich für seine gute und für die Ratsmitglieder gut nachvollziehbare Aufbereitung der Anträge der Fraktionen und der Ergebnisse aus den Haushaltsberatungen.

Die Bürgermeisterin wies auf die große Zahl der politischen Anträge zum Haushalt 2019 hin, welche ausführlich und z. T. leidenschaftlich in den Ausschüssen beraten wurden. Positiv für den Haushalt wirke sich die initiativ von der Bürgermeisterkonferenz geforderte und vom Kreistag beschlossene Senkung der Kreisumlage von 3 Prozent ab 2019 aus. Für den Haushalt der Gemeinde Glandorf bedeute dies einen positiven Ergebniseffekt von ca. 180.000 Euro.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag zu den jetzt vorliegenden Zahlen der Haushaltssatzung vom Ratsvorsitzenden Lefken verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2019 wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Sanierung der Turnhalle; Sachstand zu Förderanträgen und weitere Vorgehensweise - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/352/2019

Fachdienstleiter Scheckelhoff verwies auf die Vorlage und schilderte den aktuellen Sachstand. Die Gemeinde hatte mehrere Förderanträge gestellt. Nunmehr steht im Ergebnis fest, dass voraussichtlich keine der Förderungen für Glandorf zum tragen kommt.

Möglich wäre es noch, auf die Richtlinien zur Stärkung der niedersächsischen Sportstätteninfrastruktur zu warten. Diese sollen aber erst im März veröffentlicht werden, die Mittel sind dann ab Ende Mai zu beantragen.

Hierzu ergänzte die Bürgermeisterin, dass diese Landesmittel (80 Mio. €) deutlich überzeichnet seien.

Ratsmitglied Gottlöber sagte, er könne mit dem Kompromiss aus dem VA „gut leben“. Dies bedeute, wenn kein positiver Bescheid zu Förderprogrammen vorliege unmittelbar nach April 2019 mit der Ausschreibung zu beginnen.

Ratsmitglied Pöhler erinnerte daran, dass erste Planungen bereits 2016 begonnen wurden. Es war für die Gemeinde richtig, verschiedene Fördermittel in erheblicher Höhe zu beantragen. Wenn der jüngste Förderantrag nicht erfolgreich sein sollte, müsse die Gemeinde das Projekt alleine tragen. Beginn im Mai 2019 mit Ausschreibungen, Start der Ausführung im Februar 2020.

Ratsmitglied Bäumeier schloss sich dem grundsätzlich an. Er verwies dabei auf ein neues Programm des Landes zur Sportstättenförderung. Er empfahl das eine zu tun, ohne das andere zu unterlassen. Bei einigen Förderungen zählt der Baubeginn. Insofern lohne sich eine Prüfung nach Bekanntgabe der Förderrichtlinien. Dem wurde allgemein zugestimmt.

Es wurde Konsens erzielt den Beschlussvorschlag aus dem VA bei Punkt 2 mit dem Wort „Auch“ zu ergänzen.

Der so formulierte Beschlussvorschlag wurde vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

- 1) Bis zum 30.04.2019 sollen die Bescheide der Förderprogramme abgewartet werden.
- 2) Auch wenn bis dahin keine Bewilligung erfolgt, sollen unmittelbar danach die Ausschreibungen der Gewerke erfolgen.
- 3) Der Baubeginn wird verbindlich auf Mitte Februar 2020 (nach den Karnevalssitzungen) festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Bestellung einer ehrenamtlichen Jugendpflegerin - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/353/2019

Ratsmitglied Hesse begrüßte außerordentlich die Bewerbung von Leonie Brandwitte als ehrenamtliche Jugendpflegerin. Sie macht bereits im Bereich des Einradsports eine hervorragende Jugendarbeit und ist für diese sehr gut geeignet. Dem stimmten alle Anwesenden zu.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Frau Leonie Brandwitte, Kiebitzweg 37, 49219 Glandorf, wird mit Wirkung vom 15.03.2019 zur ehrenamtlichen Jugendpflegerin bestellt. Sie erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 200,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall für ehrenamtlich Tätige vom 07.12.2016 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/316/2018

Die Bürgermeisterin berichtete kurz von der Erarbeitung der 1. Änderungssatzung. Die bisherige Satzung von 2016 wurde an mehreren Stellen überarbeitet, beraten und im VA am 29.01.2019 einstimmig beschlossen.

Ratsmitglied Hesse regte hierzu, wie bei den folgenden Satzungen bereits umgesetzt, auf den zusätzlichen Vermerk des jeweiligen Revisionsstandes an.

Im Folgenden wurde der vorliegende, unveränderte Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall für ehrenamtlich Tätige vom 07.12.2016 wird in der vorliegenden Form (siehe Anlage) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

(beschlossene Aufwandsentschädigungssatzung siehe **Anlage 4** zum Protokoll).

16. Änderung der Geschäftsordnung der Gremien vom 02.11.2016 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/357/2019

Einleitend entschuldigte sich die Bürgermeisterin für die in der Anlage zur Beschlussvorlage farblich hervorgehobenen, jedoch noch nicht entfernten Textinhalte „möglichst“. Insofern ist die Geschäftsordnung nach Beschluss noch zu korrigieren.

Die Bürgermeisterin erläuterte nochmals, warum sie die Formulierung in den §§ 1, 18, 22 mit dem Wort „möglichst“ versehen hatte. Mehrheitlich hatte dies der VA jedoch nicht akzeptiert und auf der Streichung bestanden. Die Bürgermeisterin wies nochmals darauf hin, dass bei einem Beschluss in der heutigen Formulierung, nach Rechtsauskunft des Juristen des NSGB der Rat insbesondere mit den engen Fristvorgaben seine Kompetenzen überschreite.

Ratsmitglied Pöhler sagte, er könne dieser Argumentation nicht folgen. Eine Aufweichung und eine für ihn daraus resultierende Öffnung bzw. mögliche Nichteinhaltung von diesen Fristen ist für ihn nicht akzeptabel.

Die Bürgermeisterin sagte, inhaltlich ist auch sie der Auffassung, die Vorlagen so früh wie möglich einzustellen. Aufgrund der (in der Version der Fraktionen) zu eng gefassten Formulierung kündigte sie an, sich bei der Abstimmung zur Geschäftsordnung zu enthalten.

Der Ratsvorsitzende Lefken stellte fest, dass heute über die jetzt vorliegende Fassung der Geschäftsordnung (Version der Fraktionen) entschieden wird.

Abschließend ließ er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Änderung der Geschäftsordnung der Gremien vom 02.11.2016 wird in der vorliegenden Form incl. der im Verwaltungsausschuss verabschiedeten Änderungen beschlossen._

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

(beschlossene Geschäftsordnung siehe **Anlage 5** zum Protokoll).

17. Neufassung der Hauptsatzung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/358/2019

Einleitend wies die Bürgermeisterin auf noch farblich hervorgehobene Textinhalte in der Hauptsatzung hin. Die farbliche Markierungen werden für die endgültige Druckversion entfernt.

Sie sagte, sie hätte sich bezüglich der Wertgrenzen noch mehr Freiraum für die Bürgermeisterin gewünscht, sie könne aber mit dem von den Fraktionen herbeigeführten Kompromiss gut leben und werde daher auch für die Hauptsatzung stimmen.

Der Ratsvorsitzende Lefken begrüßte ebenfalls den gefassten Satzungsentwurf, in dem die Änderungen aus dem VA vom 06.03.2019 eingearbeitet sind.

Die beschlossene Hauptsatzung ist die Anlage 6 zum Protokoll

Abschließend ließ er über die Beschlussfassung mit der Hauptsatzung in der Fassung vom 13.03.2019 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die neue Hauptsatzung wird in der vorliegenden Fassung vom 13.03.2019 beschlossen._

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

(beschlossene Hauptsatzung siehe **Anlage 6** zum Protokoll).

18. Anfragen und Anregungen

- Ratsmitglied Hengelsheide fragte nach dem Stand des Projekts „E-car-sharing“. Die Bürgermeisterin berichtete, dass Lt. Mercedes Erpenbeck das Auto voraussichtlich im Mai das Auto ausgeliefert wird.
- Ratsmitglied Twyhues fragte, ob es ein Umleitungskonzept bei den Sanierungsarbeiten der B 51 gäbe. Fachdienstleiter Scheckelhoff sagte, nach seinen Informationen soll es eine halbseitige Sperrung, wahrscheinlich mit Ampelführung geben.
- Ratsmitglied Hothnaier regte an, im innerörtlichen Bereich der B 475 (Kreuzung Kattenvenner Str./Schulstr. Buschwerk bei bestimmten Grundstücken zu entfernen.
- Ratsmitglied Hesse fragte ob es ein Ergebnis zum Bürgerantrag bezüglich der Beleuchtung des Wanderweges gäbe. Fachdienstleiter Scheckelhoff verwies auf die Ergebnisse der Beratungen aus den Änderungsanträgen der Fraktionen zu den Haushaltsberatungen. Zu diesem Punkt wurde im Ergebnis beschlossen, den Haushaltsansatz auf 5.000 Euro zu reduzieren und somit dahingehend anzupassen, dass vor Ort nur eine Laterne errichtet wird.

Anschließend öffnete der Ratsvorsitzende Lefken die Sitzung für Anfragen und Anregungen aus der Öffentlichkeit.

- Gemeindebrandmeister Andiel bedankte sich für die gute finanzielle Ausstattung der Feuerwehr seitens der Gemeinde. Für 2019 wurden alle Anträge der Feuerwehren genehmigt. Besonders freut er sich auf die Auslieferung des Löschfahrzeuges HLF 20 im Wert 360.000 Euro.
- Hubert Pöhler stellte die Frage ob bereits Ergebnisse zum Jahresschluss 2018 vorlägen. Kämmerer Schmalstieg antwortete, aufgrund des Standes der Arbeiten zum Jahresabschluss ist dies erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Er wies auf die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises durchgeführte Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 (Ergebnis minus 179.662 EUR) und 2017 (Ergebnis von plus 127.883 EUR) hin. Hierzu wird noch im Finanz- und Feuerwehrausschuss öffentlich berichtet werden.
- Frau Jankrift schilderte eine positive Resonanz auf den Babybesuchsdienst in Glandorf. Der Babybesuchsdienst ist auch sehr gut, um Kontakt mit Neubürgern aufzunehmen und die Integration der Familien in die Dorfgemeinschaft mit zu fördern.

19. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 21.25 Uhr.

gez. Reinhard Lefken
Vorsitzender

gez. Dirk Schmalstieg
Protokollführer